

„Wir brauchen Mann und Maus“

DRK geht in die Offensive: Werbematerial bei der Kreativ sowie Flyer und Plakate geplant

Noch sind der Blutspende- und der Sanitätsdienst mit jeweils 15 Helfern gut ausgestattet. Doch wenn ein paar Helfer ausfallen, im Urlaub oder einfach verhindert sind, wird's eng.

„Je eher wir neue Leute an die Aufgaben heranführen und einarbeiten, desto besser. Das ist dann auch eine Entlastung für das übrige Team“, sagt Tobias Boß, Pressesprecher des DRK Fröndenberg.

Helfer der Blutspende kümmern sich um die Zubereitung der Speisen, die Speisenausgabe, das Spülen, Eindecken und Aufräumen. Wer sich für den Blutspen-



Tobias Boß

dedienst meldet, ist etwa eineinhalb Stunden vor der Spende und eine Stunde nach der Spende im Einsatz. Bei der großen Blutspende in der Gesamtschule, die von 15.30 bis 20 Uhr dauert, arbeiten die Helfer inzwischen im Schichtdienst, zu

voll ist der Kalender der freiwilligen Helfer. Die Zeit für die kleine Spende, die von 17 bis 19.30 Uhr dauert, können die meisten freischaufeln. „Wer aber nicht so lange kann, für den finden sich immer Lösungen. Wenn jemand gefahren oder nach Hause gebracht werden muss, ist das auch möglich. Wir brauchen Mann und Maus“, sagt Boss.

Wer zum Blutspendedienst mit dem eigenen Fahrzeug kommt, bekommt sogar Kilometergeld bezahlt. Die Tätigkeit ist zudem versichert, denn Helfer werden automatisch Mitglied im Deutschen Roten Kreuz. Und sie bekommen einen

Kittel sowie ein T-Shirt gestellt.

Um neue Helfer zu rekrutieren, präsentiert sich das DRK auch im Rahmen der „Kreativ“ an zwei Tagen mit einem Stand. Darüber hinaus rührt die Hilfsorganisation die Werbetrommel mit Flyern und Plakaten mit der Aufschrift „Wir brauchen Ihre Unterstützung“.

Das DRK ist unter Tel. 0170/2013141, per E-Mail an info@drk-froendenberg.de oder über die Homepage www.drk-froendenberg.de erreichbar. Wer Lust hat, kann auch montags in den Räumen am Harthaer Platz 4, zwischen 18 und 20 Uhr vorbeischaauen. ■ jef